I.N. 41836

Wien 13. Jänner 1890.

Lieber Freund!

Seit 2. Jänner an einem Lumbago vulgo Hexenschuß leidend, bin ich erst heute wieder so weit „sitzen" zu können. Ich ergreife dennoch die Feder um Dir wenigstens ein Lebenszeichen zu geben und Dir für Dein letztes Schreiben zu danken; nach 11tägiger Zimmerhaft und mehr als fünftägigem Hinliegen im Bett und zur Zeit noch auf der Chaiselongue kann ich mich auf ein Weiteres wohl nicht einlassen. Ich hoffe dafür das nächste Mal auf Einiges Deiner Mittheilungen einzugehen. Vorläufig nur noch mein Beileid betreffend

das Ableben deines langjährigen Freundes
Kollatschek. Die zur Zeit mit der Influen-
za auftretenden Lungenentzündungen haben
auch aus dem Kreise meiner Bekannten
und Collegen zwei Opfer mitgenommen und
haben wir wenigstens hier loco Wien nach
meiner Ansicht zu Besorgnissen um Freunde
und Angehörige. Hoffentlich steht es bei
Euch in W. besser mit dem allgemeinen
Gesundheitszustande.

Nun also für heute mit diesen wenigen
Zeilen Vorlieb. und empfange von mir
u. meiner Frau für Dich u. Cousine die
herzlichsten Grüße. Wie immer in alter
freundschaftlicher Ergebenheit Dein

[illegible]

WIENER STADTBIBLIOTHEK